

Arbeiter-Zeitung

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Bestellungen und in allen Anzeigen

Tageszeitung der KPD. / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostfachsen
Beilagen: Der Rote Stern, Die Kommunistin, Der kommunistische Gewerkschafter, Der kommunistische Genossenschaftler, Wirtschaftliche Rundschau, Kunst und Wissen

Bestimmungen für den Monat Juni 2 RM. (halbjährlich 12 RM.); durch die Post bezogen monatlich 2 RM. (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: „Arbeiter-Zeitung“, Dresden-III / Geschäftsstelle und Expedition: Mühlentorstr. 2 / Fernsprecher-Sammelnummer 14101 / Postfach Dresden Nr. 13333, Ami Schlegel / Geschäftsleitung: Dresden-III, Ostbahnhofstr. 2 / Fernspr.: Ami Dresden Nr. 17259 / Druckerei: „Arbeiter-Zeitung“, Dresden / Sprechstunden der Redaktion: Donnerstags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

2. Jahrgang Montag, den 7. Juni 1926 Nummer 129

Alle Kraft für die Fürstenteignung! Hindenburg für die fürstlichen Räuber — Ein bezeichnender Briefwechsel

„Der Arbeiter war es klar, daß jetzt die Freunde der fürstlichen Räuber alle Mittel anwenden werden, um der Enteignung für die Fürsten eine Niederlage zu bereiten. Die Enteignung ist eine Nothwehr für die arbeitenden Bevölkerung gegen die Reaktion. Gerade die Arbeiter alle die arbeitenden, die enteigneten Kleinrentner, wo ihre Feinde sind. Jetzt können sie erheben welche Forderungen für die Interessen der arbeitenden Bevölkerung stellen. Die gesamten bürgerlichen Parteien, das ganze Heer der bürgerlichen Zeitungen stehen auf der Seite der Fürstenteignung. Sie alle, die sonst über die Fürstenteignung, die keinen Pfennig für Erwerbslosen und Arbeitsunterstützung bewilligen wollen, sie wollen den Fürsten 20 Milliarden in den Rücken werfen. Dabei werden sie den Kleinrentner mit den fahendenrentierten Fürsten.

Der „Dresdner Anzeiger“, das Stützorgan der Fürstlichen Partei in Dresden, widmet dem edlen Fürsten die Fürsten am Sonntag mehr denn eine ganze Seite. Fräulich bürstet sich in geistliche Anstalten, um den Fürsten zum „Freiden“ Worte abzumachen. Um die Fürsten, diese Speisepfeiler zu schreiben, schreibt Fräulich, daß die Fürsten ein Volkswirtschafts des Reiches sind, also die Kommunisten und Sozialdemokraten, um nicht zu tragen hat. Welche Kosten, verweigert man nicht. Dieses Verweigern soll dem geängstigten Arbeiter eine unüberwindliche Gefahr vorkommen, vor der er sich nicht wehren soll. Die werkschaffenden Klassen, die zum Volkswirtschaft gehen, wissen aber, daß die Kosten die Arbeiter tragen sollen. Aber Fräulich schweigt; hätte er nicht, was er warne vor den paar Mark Wahlkosten, die zu zahlen werden, um 2 1/2 Milliarden zu retten, dann hätte er die engsteingigste Speisepfeiler gelacht. Aber das ist nicht der Hauptpunkt, um zum Weiterlesen der wichtigsten Ergebnisse Anreiz zu geben. So kommt denn auch die nächste eine Verbeugung vor den durch die Fürstenteignung auf dem Hemd ausgepländerten armen Teufeln, die nur noch auf die Inflationstrimmer ihrer Habe zurückkommen, und denen es jetzt an Kraft gebricht, sich ein neues Leben zu gründen. Ueber dieses Bedauern kommt man nicht hinweg. Man wehrt sich gegen die Enteignung der Fürsten, durch die gerade diesen armen Teufeln auch geholfen werden soll.

Fräulich wenig Bostros sagen kann, da er nicht weiß, was hat den Arbeitenden, den Inflationsschädigsten zu tun, mir sind drauf dafür, daß ihr freier, aber doch die Fürsten ihre Gelder und Bestellungen erhalten, macht sich Fräulich in Drafeln, deren Unklarheit der Arbeiter schreien soll. Dann folgt ein Versuch, die Sozialdemokraten aus der Front gegen die Fürsten herauszuwickeln. Fräulich kennt keine Rappentheimer, doch diesmal hat die Wille der sozialdemokratischen Arbeiter Partei, die als die händige Bereitschaft der Führer zum Kampf. Daß die Kommunisten die Propaganda betreiben, ist unverständlich, denn „sie leugnen die Notwendigkeit der Entwertung gültiger, oder doch wenigstens vorhandener, in einer höheren Lebensformen“. Das liegt sich wie eine Gehirnerschütterung und der moralisierende Speisepfeiler wird nicht kommen über die „Tiefgründigkeit“ dieses Geschreibels. Aber wir verlassen uns die bescheidene Frage, was hat der Arbeiter zu tun?

Wir sind überzeugt, Herr Fräulich wird uns die Antwort auf diese bescheidene Anfrage schuldig bleiben. Wir glauben aber, daß die Enteignung der Fürsten, um in der bürgerlichen Sprache zu bleiben, viel eher etwas zu tun haben Lebensformen zu tun hat.

Einmal würde den Räubern ein Teil des gesamten Vermögens wieder fortgenommen. Dank aber ist es mit den Erträgen dieses Vermögens den Fürsten des Reiches, der Arbeit und der Inflation gegeben werden. Das ist sicherlich eine Enteignung zum Nachteil der Allgemeinheit.

Der Allgemeinheit der Steuerzahler können dadurch ein Menge Kosten abgenommen werden. Deswegen ist das Auslegen des Artikels 133 auch absolut unrichtig. Unrichtig ist es, im Sinne der bürgerlichen Begriffe von Vermögensverfügung zu sprechen. Wo ist denn festgelegt, was Vermögensvermögen oder Eigentum der Nation? Die Fürsten haben die Ansicht vertreten, daß alles ihr Eigentum ist. Gerade Sachsen ist ein Musterbeispiel dafür. An einer Stelle war festzustellen, was den Besitzern zum Eigentum gehörte. Deswegen schloß man doch einen Vertrag auf Ausgleich, man schenkte dabei den Fürsten was sie nach ihren Ansprüchen. Das kleine Intermezzo der Zeit von Cäcile geklauten Sonderweisen ist auch ein Beispiel dafür, wie Fürsten ihr Vermögen „erwarben“.

Die Fürsten besitzen absolut kein „Rechtsanspruch“, im Gegensatz, jeder Pfennig, der den Fürsten gegeben wird, wird ihnen selbst nach den bürgerlichen Begriffen als „Verkauf“ gegeben. Das wissen die Reaktionsäre, das weiß jeder. Er empfiehlt deswegen eine „Rechtsgültigkeit“ vorzuziehen, die Frage einem Staatsgericht

zu überweisen. Wir brauchen hier nicht darauf einzugehen. Die Rechtsgültigkeit werden die arbeitenden Massen, die Betroffenen der Inflationzeit am 20. Juni im Volksentscheid herstellen.

Dort werden die Millionenmassen für die Enteignung der Fürsten stimmen. Die Reaktionsäre wissen, daß die Massen sich mit feindlichen Schrekmitteln nicht von der Aufgabe ihrer Stimme werden zurückhalten lassen. Sie wissen, es geht um eine politische Entscheidung, es geht darum, ob die Reaktion einen weiteren Schritt in Deutschland vorwärts marschieren.

Der Weniger der Hindenburgwahl, der Bürgerrechtsvorsitzende v. Lohde, zieht deswegen den Nationalistischen Hindenburg in die Bewegung. v. Lohde hat an Hindenburg einen Brief geschrieben, in dem er diesen um seine Stellung zum Volksentscheid angeht. Hindenburg hat darauf geantwortet, daß er offiziell zu dieser Angelegenheit nichts sagen könne, daß er aber persönlich gegen die Fürstenteignung sei. Diese Mitteilung soll nun als Hauptschlag der Nationalisten in den Kampf geworden werden.

Der „Vorwärts“ jammert über diese Haltung des schwarz-weiß-rot-goldenen Präskenten. Er klagt über Vertragsbruch und über die „Schlechten Berater“ des Reichspräsidenten, die den alten, unwillkürlichen Herrn wieder einmal nicht gewarnt haben. Jetzt würde die Präskentenwahl erneut in den Vordergrund gestellt an Stelle einer sachlichen Auseinandersetzung.

Dieses Wehklammern der „Vorwärts“-Leuten zeigt nur, daß die Sozialdemokraten dem eigentlichen Kampf um die Durchführung des Volksentscheides ausweichen wollten. Getrieben von den Massen ihrer Anhänger, beteiligen sie sich am Volksentscheid, nach der Abstimmung sind sie bereit, die Sabotage der Reaktionsäre zu unterstützen und gegen die werkschaffenden Massen zu stehen.

Stresemanns Erklärungen, daß sich keine Regierung finden werde, die den Volksentscheid durchführe, waren und sind eine Kampfanlage, hinter der alle Kreise der Nationalisten und damit auch der Reichspräsident stehen. Die Nationalisten finden den Vorschlag — die Regierung den Staatsstreich an. Der „Vorwärts“ aber will seinen Lesern glauben machen, daß der Reichspräsident all diesen Trödeln fernstehe.

Wenn die Nationalisten, nachdem all ihre Drohungen auf die breiten Massen nur den einen Eindruck gemacht haben, daß die Stimmung für die Enteignung der Fürsten ständig gewachsen ist, jetzt die Person von Hindenburg in den Kampf werfen, ihn nicht mehr im Hintergrund lassen können, so ist das ein Zeichen gerade des gewaltigen Anwachsens der Bewegung.

Jetzt lassen nochmals die patriotischen Gefühle auf-

wecken werden. Deswegen schreibt v. Lohde in der „Deutschen Tageszeitung“:

„Wenn der Volksentscheid höchstens fünfzehn Millionen Ja-Stimmen für das sozialistisch-kommunistische Enteignungsgesetz bringt, dann ist zwar die Staatstheorie, die bei siegreichem Volksentscheid entfallen müßte, vernichtet. Die Sozialdemokratie wird aber nicht ruhen, um wenigstens die von ihr ererbte Kräfte des Parlamentes, und die von ihr auch ganz bewußt betriebene Präskentenwahl noch zu erreichen. Es ist ganz selbstverständlich, daß dabei das wirtliche Ziel der nachpolitischen Bestrebungen der Union darin besteht, den einzigen sicheren Faktor ruhiger nachpolitischer Entwicklung, den wir in Deutschland haben, den Einfluß des Reichspräsidenten von Hindenburg zu brechen.“

Und deswegen schreibt die „Tägliche Rundschau“:

„Die Bewegung richtet sich zunächst auf eine soziale Umgestaltung des Reichstags, dann aber auf die Vereinfachung Hindenburgs als Präskenten. Man weiß genau, daß Hindenburg einem Volksentscheid, der auf entschuldigungslosige Enteignung der Fürstenteignung lautet, keine Zustimmung nicht geben kann, und daß er auch den Maßnahmen eines von der Weimarer Koalition beherrschten Reichstages Widerstand entgegenzusetzen muß. Man wünscht diesen Kampf, um zu einem neuen Präskentenwahl zu gelangen und in der neuen Wahl einen von der Sozialdemokratie gestellten oder doch gebilligten Mann auf den Präsidentensessel des Deutschen Reiches zu verheften. Der Volksentscheid ist, darüber sollte man sich nicht im unklaren sein, auch eine neue Hindenburgwahl.“

Man fürchtet den gewaltigen Massenstrom, der Ketter soll nochmals retten. Wenn dann der „Vorwärts“ nach dem Ketter als die ungeschuldige vergewaltigte Jungfrau hinstellt, begeht er ein Verbrechen an den Arbeitern. Wir haben keine Gründe oben schon angegeben.

Die betroffenen und getäuschten Hindenburgwähler werden auch auf diesen neuen Trick der Reaktion nicht hereinfallen. Die kommunistische Partei hat von Anfang an aber die Arbeiterklasse keinen Augenblick darüber im Zweifel gelassen, daß mit dem Abstimmungsergebnis der Kampf nicht entschieden sei. Daß darüber hinaus der Kampf gegen den reaktionären Reichstag und die reaktionäre Regierung, der Kampf um eine Arbeiter- und Bauernregierung geführt werden muß.

Es gilt, zum Volksentscheid alle Kräfte zusammenzuführen. Es gilt aber darüber hinaus den Bloß herzustellen, der alle Sabotage bricht, aber Schluß macht mit der Reaktion, und der die Nationalisten schlägt, wenn sie es wagen sollten, anzugreifen.

Dieser Bloß muß gebildet werden durch die Bildung von Einheitskomitees in Ort und Dorf.

Alle Orter des Kapitals, alle Gegner des Fürstentums müssen jetzt zusammengeführt werden zum Sieg über die Feinde der Werkschaffenden, zur Niederschlagung der Fürstenteignung.

Spaltung im Zeichen der Parteivorstandspolitik

Gründungsmitglied der linken Sozialdemokratischen Partei Sachsen.

Dresden, 6. Juni.
Die 23 ausgeschlossenen sozialdemokratischen Koalitionspolitiker in Sachsen haben die Grundlagen zu einer eigenen Partei gelegt. Im selben Saale, der Schauplatz ihrer jahrelangen Koalitionspolitik gegen das lächerliche Proletariat war, hielten sie ihren Gründungsparlament.

Zwei Tendenzen beherrschten diesen Parteitag, der von 71 Delegierten, 22 Landtagsabgeordneten und einer Reihe gewählter Gäste besucht war. Die eine Tendenz war: Abspaltung lobender Erklärungen der Durchführung einer losen Koalition, von nur zur Ermöglichung der Durchführung einer losen Koalition, von allen Massenorganisationen unbeeinträchtigt Koalitionspolitik und allen sozialdemokratischen Parteivorstand, eine solche Politik im Reichsmittelpunkt durchzuführen, wie sie vom Heidelberger Parteitag festgelegt wurde.

Die andere Tendenz hing mehr oder weniger vornehmlich in den Reden aller Delegierten durch und dient als wichtigstes Druckmittel auf den Parteivorstand: Ausziehung einer eigenen Partei mit allen Konsequenzen einer solchen, Verhandeln mit dem Parteivorstand als Macht gegen Macht, selbständige Führung des Landtagswahlkampfes, der eine neue politische Forderung der Koalitionspolitik mit der Bourgeoisie, aber auch eine neue Basis für den Druck auf den Parteivorstand im Sinne einer Rechtsentwicklung der gesamten Partei im Reichsmittelpunkt geben soll. Unter solchen Umständen tritt die Sozialdemokratische Partei bei Erziehung der linken Strömungen und Stimmungen. Die 23 ausgeschlossenen Abgeordneten verzichten auf den Kampf im Rahmen der Gesamtorganisation mit der Deutung, durch ihr selbständiges Auftreten den Parteivorstand zur Rückkehr auf seinen alten Standorten im Sozialdemokratischen Parteivorstand zu zwingen zu wollen. „Wir hatten nicht die Absicht, eine Situation zu schaffen, wo die Verhältnisse nicht besser sind als jetzt“, formulierte die Partei.

Die Aufgabe der Vermittlung dieses finsternen Gegenjokes, die Aufgabe der Vermittlung dieses neuen alten Partei nicht, fiel dem der an der Spitze dieser neuen alten Partei steht, fiel dem Dresdner Kreisvorsitzenden Bud zu. Er ist so richtig der

Kann für die hundert gemordeten sozialdemokratischen Speisepfeiler, die der Bourgeoisie die Kaskaden aus dem Feuer holen, gekümmert mit den Forderungen nach höherer Lebenslage und dem ischigen Vorgehen moralischer Enttäuschung und provinzieller Kränklichkeit. Mit großem Geduld plätscherte Bud im parlamentarischen Proletariat der letzten Jahre. Von sozialen Sorgen und Massenkampf kein Wort. Er spielte seine Rolle mehr für die Agenten der Bourgeoisie, in deren Unwissenheit sich noch die abgeblähte Erinnerung vom „Evangelium der Sozialisten“ befindet. Man braucht das „Evangelium“ für den Hausgebrauch der einfachen Knechtsdiener, die Kühlung des Staats nach den Wünschen der Bourgeoisie, die Ablehnung des Reichstages für die lächerlichen Staatsbetriebe genügt, für die Arbeiter, deren Stimmung man jagen will.

Am den Kernpunkt geht Bud vorzüglich herum. „Ich will auf das berühmte Kapitel 1923 nicht eingehen“, sagt er und unterschlägt Reichswahlkampf und die Bildung der Koalitionspolitiker im Einheitskomitee mit dem Parteivorstand. Koalitionspolitik in Sachsen soll Stütze der Koalitionspolitik im Reichsmittelpunkt sein. „Wir haben die Pflicht, in diesem Sinne eingenommene Positionen zu halten und auszunutzen“, erklärt Bud.

Für das selbständige Auftreten im Wahlkampf gibt Bud eine Begründung, die zeigt, daß der noch immer vorhandene innere Zusammenhang zwischen linken und „alten“ Sozialdemokraten durch den Gegensatz zu den Kommunisten bedingt wird. „Wie werden durch unser selbständiges Vorgehen im Wahlkampf eine Schwächung der Wählerzahl der sozialdemokratischen Parteien verhindert. Wie werden verhindern, daß ein Teil der sozialdemokratischen Wähler für die Kommunisten hinüber, sondern ihre Stimme den linken Sozialdemokraten geben wird.“

Der Landtagswahlkampf als Spiel mit verteilten Rollen — die „alten“ Sozialdemokraten versuchen, die Kleinrentner einzulagern, die linken Wähler umschmeicheln durch die Belastung der Koalitionspolitik radikale

Werbung für verschiedene Geschäfte und Dienstleistungen in der linken Spalte.

Wahnen und den Abbruch der Arbeiter im Kommunistischen Lager verhindern.

Der Mittelpunkt des Parteivorstandes bildet seit dem Parteitag in Berlin die Arbeiter im kommunistischen Lager. Er richtet einen Appell an den Parteivorstand, mit den „linken Kindern“, also die Sozialisten und Genossen in Heidelberg beizubehalten...

Die Arbeiter in der Provinz

Politische Fragen wurden überaus nicht aufgerollt. Kein Wort vom Volkswahlrecht, kein Wort über die Not der Erwerbslosen, über Reichstag und Plagenfrage! Die Redner waren Gemeindefunktionäre oder Minister...

Die Arbeiter in der Provinz

Einige Resolutionen sind angenommen, deren entscheidendste lautet: Die Landesversammlung erneuert ihren Willen zur politischen Mitarbeit an der deutschen Republik...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat, gegen die Unterwerfung, gegen Hunger und Verrot.

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Unwetterkatastrophe in der Gächlichen Schweiz

Die andauernden Regenfälle in den letzten Tagen der vergangenen Woche haben am Sonntagabend in der Gächlichen Schweiz zu einer schweren Unwetterkatastrophe geführt. In Herrnsknecht wurden etwa 1000 Häuser zerstört...

Die Wahlen in Mecklenburg

Ein genaues Bild über den Ausgang der Wahlen in Mecklenburg läßt sich noch nicht geben. Die Ausschaltung der Stimmen war gestern bei Schleppe und Langsam. Die Wahlberechtigung war im allgemeinen ca. 50-55 Prozent.

Kein Anschluß Schaumburg-Lippes an Preußen

Sein Volksentscheid über den Anschluß Schaumburg-Lippes an Preußen wurden 1947 Stimmen gegen und 8300 Stimmen für den Anschluß abgegeben.

Eine Zusammenkunft republikanischer Monarchisten

Lübeck. Daß nicht der abgeleitete Bürgermeister Brunner von Lübeck allein ein Vorkämpfer der Reaktion ist, sondern daß viele andere republikanische Minister für die Diktatur des Herrn Graf und die Monarchie arbeiten, zeigten die Koden, die vornehmlich der 700-Jähriger Lübeck gehalten wurden.

Belagerungszustand in Ogalien!

Wien. (Eig. Drahtbericht.) Nach Meldungen aus Ogalien ist über Triest und Triest-Tarantopol der Belagerungszustand mit über Venedig und Tarnow der Ausnahmezustand verhängt worden. Die Arbeitsbewegung der Arbeiter hat revolutionäre Formen angenommen.

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Der Kampf der Arbeiter in England

Der Kampf der Arbeiter in England in einem riesigen und heroischen Kampf gegen Lohnkürzungen und Arbeitsverhinderung. Unerschütterlich steht die Front gegen den bürgerlichen Staat...

Arbeiterport

Fußballsport

Kadeberg-Kadebut 3:1 (2:1). Eine unverständliche Niederlage holten sich die Gäste. Kadebut im Fußball bedeutend besser, nur schlechtes Tor die Entschiedenheit. Der Sturm wollte bis ins Tor kombinieren. Kadeberg dagegen war eifriger am Ball und kann durch diesen Erfolg den Sieg für sich in Anspruch nehmen.

Pflichten-Neustadt 5:1 (4:0). Auf dem nicht gerade in guter Verfassung befindlichen Rasenplatz der Eigenkampfbahn mußten sich die Neustädter diese empfindliche Niederlage gefallen lassen. Pflichten war in der ersten Hälfte technisch besser. In der zweiten Hälfte kam Pflichten total ins Schwimmen. Neustadts Sturm war nicht durchschlagend genug, um Erfolge zu erzielen.

Dohna-Kadebut 5:3 (1:2). Beide Mannschaften besaßen in der ersten Hälfte einen starken Angriff. Dohna in der zweiten Hälfte etwas besser. Ein sechstes Tor für Dohna merkt der Schiedsrichter nicht.

Zweite Klasse. Kamenz 1—Wargwitz 1 9:0. Coswig 1—Sörnewitz 1 2:1. DSBis—Burg Kleinnaundorf 1 (Sonn.) 5:2. DSBis—Wargwitz 1 W. nicht angetreten. DSBis—Burg 1 8. nicht angetreten.

Untere Mannschaften. Dohna 2—Kadebut 1 5:3. Coswig 3—Kadebut 1 4:6. DSBis—Burg 2 3:8. DSBis—Kleinnaundorf 2 4:1.

Mittlere Klasse. Burg—Kleinnaundorf 5:1. 01—Eintracht 5:3. Jugendklasse. Coswig 1—Sörnewitz 1 2:0.

Beitrag Leipzig. Eisenburg—Baunsdorf 5:0. VfL. Stöcker—Wien 1:0. West 03—Eintracht 2:1. Lindenau—Jahn Reuditz 3:0.

Das am Sonnabend ausgefallene Spiel Heidenau—Helios findet am nächsten Mittwoch, den 9. Juni, 8 Uhr, in Heidenau statt.

Achtung Berichterstatter, Vereinsleitungen. Morgen, Dienstag den 8. Juni findet abends 7.30 Uhr in der Geschäftsstelle, Rihendstraße 6, die Vorstandssitzung der Berichterstatter statt. Gen. A. W. wird einen interessanten Vortrag halten. Jeder Verein muß vertreten sein.

Serienispiele des 2., 8., 10. und 11. Bezirks.
 7. Juni: **Raffball.** 7 Uhr Neustadt 3—Pfeifen 3; 6.30 Uhr Rihendstraße 1. u. 2. Td.—Deuben 1. u. 2. Td.; 7 Uhr Rihendstraße 1. Spielerrinnen—Kohle 1. Spielerinnen. **Schlagball:** 6 Uhr Blauen 1—Neustadt 1; **Trommelball:** 7.10 Uhr Neustadt 2—Pfeifen 2; **Kaufball:** 6.30 Uhr Neustadt 1—Streifen 1.

Verein für volkswirtschaftlichen Wasserport. Wasserballspiele. **B-Klasse:** Nord 2—VfL-Ost Schulm. 3:8. **Td.-Klasse:** VfL-Ost 1—Neustadt 2 4:2. — Nächste Spiele. **B-Klasse:** Dienstag abends 8 Uhr Neust. 1—Neust. Rel. (Reichel, Ost). **B-Klasse:** Mittwoch abends 7 Uhr Nord Schulm.—VfL-Ost 2 (Neumann, West). **Td.-Klasse:** Donnerstag abends 8 Uhr VfL-Ost 2—West 2 (Ende, Neust.).

Arbeiter-Mandolinisten. Innerhalb der Ortsgruppenleitung sind einige Veränderungen eingetreten. Sämtliche Zuschriften sind an folgende Adresse zu richten: Albert Reichardt, Dresden-Neust. 6, Wilschstraße 28. Die Kassengeschäfte regelt wie bisher Gen. Willi Stopp, Dresden-N., Südstr. 33. Ortsgruppenleiter ist Herr Günther Bode.

Verband Volksgesundheit. Montag, 7. Juni, Mitgliederversammlung Volkshaus, Rihendstraße, abends 7.30 Uhr, Zimmer Nr. 6/7. — Montag, 14., 21., 28. Juni u. 5. Juli: 3½ Stunden: „Der neue Mensch“ von Otto Kühle. (Arbeitsgemeinschaft!) abends 7 Uhr im Volkshaus, Rihendstraße, Zimmer 6/7. Im Zusammenhang mit den Darlegungen über Volksgesundheit und sozialistische Gemeinschaftskultur werden die Fragen zur Sexualität und Kontrazeption mit behandelt. Interessenten können in der Geschäftsstelle der Volksgesundheit, Schützenplatz 18, bei Walter Klemm, Rihendstraße 59, und Ged. Kerschmar, Wittenberger Straße 63, teilnehmen. — Sonnabend, 26. Juni, Sonnenwendfeier im Steinbruch Boxdorf. Abmarsch 7.30 Uhr ab Wilschstr. für Quartier zur Hebernachtung ist geplant.

Arbeiter-Samaritaner-Kolonie Dresden. Mittwoch, 9. Juni, abends 7 Uhr im alten Stadtschneidemeisterhof, Lendhausstraße, 7. Vortrag und Mediation.

Nützliche Bekanntmachung des 2. Fußballbezirks. Montag, den 7. Juni, 7.30 Uhr im Volkshaus Schiedsrichter-Vollversammlung Vortrag des Genossen Emrich über Recht und Rechtsprechung in einer und neuer Zeit.

14. Hauptspielausschüttung. (26. 5. 26.) Anmelde: Kohl, Weikner, Wöhl, Seidi, Mehnert, Saering, Schöne, Werner, Wolke, Fabian, Engel u. Kreis; entschuldigt: Boigt, Woeler.

Eingänge: Fortschritt meldet 1. und 2. Jugend. Eingänge Boigt: betr. Beschwerde gegen 09—Jugend; an Jugendauschuss übermitteln. 01—Wien; an Jugendauschuss übermitteln. Wargwitz: Kenntnis genommen Kreis; Werner übermitteln. Stadtspiel gegen Freital am 12. 6. 26 wird gut ausgehen, dem tsch. Ausschuss zur weiteren Erledigung übergeben. **Wettentwende:** Vorstand erledigt. Wilschdorf: Verhandlung gegen Wilhelm, Alfons; Der Genosse Wilhelm erhält ab 11. Juli für Wilschdorf Spielgenehmigung. Die Zeit vom 15.

Arbeiter-Samaritaner-Kolonie Dresden. Mittwoch, 9. Juni, abends 7 Uhr im alten Stadtschneidemeisterhof, Lendhausstraße, 7. Vortrag und Mediation.

Nützliche Bekanntmachung des 2. Fußballbezirks. Montag, den 7. Juni, 7.30 Uhr im Volkshaus Schiedsrichter-Vollversammlung Vortrag des Genossen Emrich über Recht und Rechtsprechung in einer und neuer Zeit.

14. Hauptspielausschüttung. (26. 5. 26.) Anmelde: Kohl, Weikner, Wöhl, Seidi, Mehnert, Saering, Schöne, Werner, Wolke, Fabian, Engel u. Kreis; entschuldigt: Boigt, Woeler.

Eingänge: Fortschritt meldet 1. und 2. Jugend. Eingänge Boigt: betr. Beschwerde gegen 09—Jugend; an Jugendauschuss übermitteln. 01—Wien; an Jugendauschuss übermitteln. Wargwitz: Kenntnis genommen Kreis; Werner übermitteln. Stadtspiel gegen Freital am 12. 6. 26 wird gut ausgehen, dem tsch. Ausschuss zur weiteren Erledigung übergeben. **Wettentwende:** Vorstand erledigt. Wilschdorf: Verhandlung gegen Wilhelm, Alfons; Der Genosse Wilhelm erhält ab 11. Juli für Wilschdorf Spielgenehmigung. Die Zeit vom 15.

Arbeiter-Samaritaner-Kolonie Dresden. Mittwoch, 9. Juni, abends 7 Uhr im alten Stadtschneidemeisterhof, Lendhausstraße, 7. Vortrag und Mediation.

Nützliche Bekanntmachung des 2. Fußballbezirks. Montag, den 7. Juni, 7.30 Uhr im Volkshaus Schiedsrichter-Vollversammlung Vortrag des Genossen Emrich über Recht und Rechtsprechung in einer und neuer Zeit.

14. Hauptspielausschüttung. (26. 5. 26.) Anmelde: Kohl, Weikner, Wöhl, Seidi, Mehnert, Saering, Schöne, Werner, Wolke, Fabian, Engel u. Kreis; entschuldigt: Boigt, Woeler.

Eingänge: Fortschritt meldet 1. und 2. Jugend. Eingänge Boigt: betr. Beschwerde gegen 09—Jugend; an Jugendauschuss übermitteln. 01—Wien; an Jugendauschuss übermitteln. Wargwitz: Kenntnis genommen Kreis; Werner übermitteln. Stadtspiel gegen Freital am 12. 6. 26 wird gut ausgehen, dem tsch. Ausschuss zur weiteren Erledigung übergeben. **Wettentwende:** Vorstand erledigt. Wilschdorf: Verhandlung gegen Wilhelm, Alfons; Der Genosse Wilhelm erhält ab 11. Juli für Wilschdorf Spielgenehmigung. Die Zeit vom 15.

Arbeiter-Samaritaner-Kolonie Dresden. Mittwoch, 9. Juni, abends 7 Uhr im alten Stadtschneidemeisterhof, Lendhausstraße, 7. Vortrag und Mediation.

Nützliche Bekanntmachung des 2. Fußballbezirks. Montag, den 7. Juni, 7.30 Uhr im Volkshaus Schiedsrichter-Vollversammlung Vortrag des Genossen Emrich über Recht und Rechtsprechung in einer und neuer Zeit.

14. Hauptspielausschüttung. (26. 5. 26.) Anmelde: Kohl, Weikner, Wöhl, Seidi, Mehnert, Saering, Schöne, Werner, Wolke, Fabian, Engel u. Kreis; entschuldigt: Boigt, Woeler.

Eingänge: Fortschritt meldet 1. und 2. Jugend. Eingänge Boigt: betr. Beschwerde gegen 09—Jugend; an Jugendauschuss übermitteln. 01—Wien; an Jugendauschuss übermitteln. Wargwitz: Kenntnis genommen Kreis; Werner übermitteln. Stadtspiel gegen Freital am 12. 6. 26 wird gut ausgehen, dem tsch. Ausschuss zur weiteren Erledigung übergeben. **Wettentwende:** Vorstand erledigt. Wilschdorf: Verhandlung gegen Wilhelm, Alfons; Der Genosse Wilhelm erhält ab 11. Juli für Wilschdorf Spielgenehmigung. Die Zeit vom 15.

Arbeiter-Samaritaner-Kolonie Dresden. Mittwoch, 9. Juni, abends 7 Uhr im alten Stadtschneidemeisterhof, Lendhausstraße, 7. Vortrag und Mediation.

Nützliche Bekanntmachung des 2. Fußballbezirks. Montag, den 7. Juni, 7.30 Uhr im Volkshaus Schiedsrichter-Vollversammlung Vortrag des Genossen Emrich über Recht und Rechtsprechung in einer und neuer Zeit.

14. Hauptspielausschüttung. (26. 5. 26.) Anmelde: Kohl, Weikner, Wöhl, Seidi, Mehnert, Saering, Schöne, Werner, Wolke, Fabian, Engel u. Kreis; entschuldigt: Boigt, Woeler.

Eingänge: Fortschritt meldet 1. und 2. Jugend. Eingänge Boigt: betr. Beschwerde gegen 09—Jugend; an Jugendauschuss übermitteln. 01—Wien; an Jugendauschuss übermitteln. Wargwitz: Kenntnis genommen Kreis; Werner übermitteln. Stadtspiel gegen Freital am 12. 6. 26 wird gut ausgehen, dem tsch. Ausschuss zur weiteren Erledigung übergeben. **Wettentwende:** Vorstand erledigt. Wilschdorf: Verhandlung gegen Wilhelm, Alfons; Der Genosse Wilhelm erhält ab 11. Juli für Wilschdorf Spielgenehmigung. Die Zeit vom 15.

Arbeiter-Samaritaner-Kolonie Dresden. Mittwoch, 9. Juni, abends 7 Uhr im alten Stadtschneidemeisterhof, Lendhausstraße, 7. Vortrag und Mediation.

Nützliche Bekanntmachung des 2. Fußballbezirks. Montag, den 7. Juni, 7.30 Uhr im Volkshaus Schiedsrichter-Vollversammlung Vortrag des Genossen Emrich über Recht und Rechtsprechung in einer und neuer Zeit.

14. Hauptspielausschüttung. (26. 5. 26.) Anmelde: Kohl, Weikner, Wöhl, Seidi, Mehnert, Saering, Schöne, Werner, Wolke, Fabian, Engel u. Kreis; entschuldigt: Boigt, Woeler.

Eingänge: Fortschritt meldet 1. und 2. Jugend. Eingänge Boigt: betr. Beschwerde gegen 09—Jugend; an Jugendauschuss übermitteln. 01—Wien; an Jugendauschuss übermitteln. Wargwitz: Kenntnis genommen Kreis; Werner übermitteln. Stadtspiel gegen Freital am 12. 6. 26 wird gut ausgehen, dem tsch. Ausschuss zur weiteren Erledigung übergeben. **Wettentwende:** Vorstand erledigt. Wilschdorf: Verhandlung gegen Wilhelm, Alfons; Der Genosse Wilhelm erhält ab 11. Juli für Wilschdorf Spielgenehmigung. Die Zeit vom 15.

Arbeiter-Samaritaner-Kolonie Dresden. Mittwoch, 9. Juni, abends 7 Uhr im alten Stadtschneidemeisterhof, Lendhausstraße, 7. Vortrag und Mediation.

Nützliche Bekanntmachung des 2. Fußballbezirks. Montag, den 7. Juni, 7.30 Uhr im Volkshaus Schiedsrichter-Vollversammlung Vortrag des Genossen Emrich über Recht und Rechtsprechung in einer und neuer Zeit.

Was bis 10. Juli gilt als Kartenzahl: Strauß, Georg u. Cotta, erhält ab 1. 6. 26. Spielgenehmigung. Köhlig: erhält Spielgenehmigung für im. Not. Grochenhain: 20. u. 26. Spielverbot für 2. Fußballbezirk, erst Fabian, Köhlig; an Boigt zur Erläuterung übermitteln. Köhlig: an Jugendauschuss, Jahodwin; an Köhlig, Reichert; an Werner, Löbau: erledigt Löbste, an Köhlig, Reichert; an Werner, Löbau: Kenntnis genommen. Keine Meldung beim S. F. R.: Spiel Kenntnis genommen. Keine Meldung beim Kreis eingegangen. Kalenplele und Vereine werden aufgegeben. Bei Spielen außerhalb des Kreises dem Kreis Mitteilung über die Bedingungen zu machen. **Mitteilung:** Genehmigung erteilt. Jahodwin; abgelehnt. Wie: erledigt. Punktverlust: Unter Punktverlust spielen Eintracht und Reudobitz. Bundespiel: Quartiere für die Arbeiter Genossen werden gesucht. Bundesfußballturnier findet vom 1. bis 7. August statt. Mehnert wünscht ein Stadtspiel für den 10. Sept. Er führt weiter Beschwerde über die Vereine in den Tagespreisen betr. Englandkommerz. E. Voigte.

BfB2: Preisverhandlung ist abgelehnt. **Bannowitz:** Strafe ist erlassen worden. **Burg:** Der Hauptspielausschuss lehnt ab, eine Dresdener Mannschaft nach Burg zu senden, da diese Genossen schon während der Wahlzeit Dresden verlassen müßten. Sollte sich eine Aussen Mannschaft bereist finden, in 2. zu spielen, kann dasselbe am 7. Juli stattfinden. **Bannowitz:** Das Spiel muß ausgetragen werden, sonst Punktverlust. **Eintracht:** Bett. Berichtshalter. Eintracht muß Jahrgeld selbst bezahlen, da vereinsmäßig angelegt. **Bannowitz:** Bett. Berichtshalter. Verhandlung nächsten Mittwoch. **Wilschdorf:** Punktverlust bezieht sich auf Kreis. **Heidenau:** Spiel am 27. 6. muß ausgetragen werden. **02:** Reinhardt Bögen erhält Genehmigung für Altersmannschaft. **Jahodwin:** Spiel fällt aus. (Spielverbot — RSTag.) **Burgwitz:** Tragt alle Spiele der 1. Runde auf Gegners Platz aus. **Sörnewitz:** Nicht Altersmannschaft wird. **Reudobitz:** Nicht 2. Mannschaft wird.

Die neuen Fragebogen werden in den nächsten Tagen verteilt, diese müssen bis zur Spielleiterkonferenz wieder eingeleitet werden. Zur Plamreihe in Kreis (13. 6.) spielen Kadebut und Kadeberg. Dafür bleibt das Serienpiel Heidenau—Löbau bestehen. Vor dem Stadtspiel Dresden—Freital spielen die Dresdner gegen die Chemnitzer Bezirksfunktionäre. Die Dresdener Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: Saering, Mehnert, Köhlig, Werner, Kohl, Hempel, Jetter, Weikner, Wöhl, Boigt, Wolke. **Dane Voigt.**

Eintracht spielt ab 1. Juni wieder mit Punktverlust, Punktverlust ist aufgehoben. **Beziehung des Gesamtverbandes:** Um eine bessere Durchführung und Konzentration der Arbeit zu ermöglichen, ist der 1. Sonntag für Anmeldearbeiten Montag festgelegt, alle bis zu diesem Tag eingegangenen Meldungen erhalten Spielgenehmigung für den kommenden Sonntag. Später eingelegene Anmeldearbeiten erhalten erst Spielgenehmigung für den übernächsten Sonntag, daselbst gilt auch für Anmeldearbeiten.

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

Spielverbot. In Anbetracht des Volksstreiks am 29. Juni wird für den gesamten Spielbezirk Spielverbot erlassen. Bundesgenossen werden aufgefordert, sich tege an der Verweigerung der Parteien zu beteiligen. **Spielverbot:** gehen wie bereits veröffentlicht werden ist, an folgende Adresse: Erich Werner, Bannowitz, Hauptstr. 18, Genossen, beherzigt das, und sendet dieselben auch nicht, wie es jetzt der Fall war, einen Teil an diese Adresse, den anderen Teil in die Geschäftsstelle; dieses gewährleistet kein gutes Arbeiten. **Achtung! Vereine!** Spielen von Jugendlichen in Volksmannschaften oder Mitglieder in Jugendmannschaften ohne Genehmigung des Jugendauschusses wird mit Punktverlust nach 8.00 der neuen Satzungen ab 1. Mai bestraft. Es ist dies bei genauer Kontrolle durch die Meldelisten festgestellt worden, und erhalten die Vereine ausnahmslos Punktverlust. **Punktverlust.** Die Vereine Dresden-Süd, Cohnmannsdorf und Köhnen spielen ab 30. Mai unter Punktverlust, siehe SWS. 20, wegen Nichteinlebens des Kreisfragebogens. **Werner.**

DRESDEN-A.

Wenn's niemand macht!
Oswald Machts!

MÖBEL

aller Art
Große Auswahl — Billige Preise
Günstige Zahlungsbedingungen

Möbel-Machts

Kaulbachstr. 31, I. Etage
Ecke Filchner Straße

Wander- und Bergsport-Artikel

Richard Nicolai, Kleine Kirchgasse

Schuhwaren - L. Schaarschmidt
Stiftsstr. 5, Telefon 15 774
Eigene Reparatur-Werkstatt 4074

Grosste
Spezial-Fabrik für
erstklassige Berufs-Kleidung

Oscar Bialla

Dresden-A., Große Brühlgasse 1

Brüno Seifert, Rosenstraße 25
Alle Fleisch- und Wurstwaren,
sowie Geflügelfleisch 4770

Möbel, Betten, Polsterwaren,
mod. Küchen, Schlafzimmer
Bismarck-Tischplatten
Karl Blum, Bismarckstraße 1

Billige Reste

1928

H. Zeimann

Webergasse 1, Ecke Altmarkt, I. Etage

Gardinen
Kleiderstoffe
Baumwollwaren

Geschäfte

Stadt Braunschweig

4485 empfiehlt seine Lokaltitäten

Drogerie zum Elefanten

Am See 21 4077

Fels- und Kerzen, Kerzen

Wo
kaufen Sie billig Möbel, Kleider-
schränke, Bettstellen, usw., Christ-
logues und Auflege-Matratzen?

E. Goldhammer, Gr. Brüdergasse 19
Eigene Polster-Werkstatt

Auf Teilzahlung

kaufen Sie am besten und billigsten, nur bei

Schwarz & Co.

Waldstraße 4 4714

Möbel-Industrie

ROBERT ANDRICH

Philizier / Straße 26 4771

STIFTS-DROGERIE 4080

Bismarckstr. 15, am Freiburger Platz
Farben, Drogen, Hausmittelartikel

Annensäle

Sonntag - Montag - Mittwoch
feiner Ball 4072

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
mit Maschinenbetrieb 5990

EMIL KAMM, Fleischermesser
Gr. Pflanzensche Str. 51, Ecke Filchner
SPEZIALITÄT: Prima Mastochsen- u. engl.
Lammfleisch, Kalb- und Schweinefleisch,
Diverse Aufschnitts-, Kolonialwaren in Aspik,
Fleischsalz, fe. hausgemacht, Wurstwaren

Dresdner Fischhallen 6110

Webergasse 17 (von Altmarkt am Ende Seite)

Alwin Gebler, Drogerie 0170

Philizier Str. 31 und Grasser Str. 13

Ring-Drogerie 2000

Drogen, Farben, Par-
fümenzen, Seifen
MAX WOLFF
vorm. Carl Bauer
DRESDEN-A.,
Freiburger Str. 31
Eigene Werkstatt

Max Lehmann
Am See 11
Kochwaren,
Lebensw., Dell-
kakao, Wein 4450

Bäckerei Rost, Rosenstraße 29 2000

empfehlen gute Brot- und Backwaren
alle Sorten Kuchen und Schokoladen

JOHANNES PHILIPP 21002

Gr. Brüdergasse 5 = Ammonstr. 40
Spezialität:
Rauch- und Kautabake

**Damen-, Herren-, Kinder-
Bekleidung** 4717

Große Auswahl — Niedrige Preise

Birnberg & Co., Scheffelstr. 17

Fahrradhaus „Frisch Auf“ 21130

Königsstraße 17
Einkaufsquelle der klassen-
bewußten Arbeiter

Wohsa Bierstuben

ECHTE MÜNCHNER BIERE

21088 Große Brüdergasse

Möbel 21088

Bettstellen - Kleiderschränke
kaufen Sie gut und billig bei

FRIEDRICH KINDLER
SCHEFFELSTR. 15, 1. Etg. 45 Jahre Nr. 3

Alwin Klinger
Ammonstr. 23
Herrenartikel
Strümpfe 4480

Auf Kredit
kaufen Sie billig
komplette Küchen,
Schlafzimmer sowie
einzelne Theilw.- u.
Polstermöbel, Lein-
wand-, Tischdecken,
Kleiderstoffe,
Hosen-, Damen- u.
Kasch.-Gardinen
sowie Schwämme
sowie jedes beliebige
Ausstattungsgüter
zu billigen Preisen
nur bei

A. J. Schuschek
Webergasse 1, I. Etg.
Ecke Filchnerstraße
Alle Kunden erhalten
Vorzugsanzahl.

Alfred Hempel
Größe Pflanzensche
Straße 27
Drogen, Chemi-
kalien, Farben,
Lacke 4578

Konzerthaus Bürger-Casino 4777

Täglich ab 1/3 Uhr
Konzerte und Kabarett-Veranstaltung

Ueberall 4773

das vorzügliche
**DRESDNER GENOSSENSCHAFTS-
PILSNER**

DRESDEN-LOEBTAU

Kaufhaus E. Hoffmann

Dresden-Löbtau / Kesselsdorfer Straße 20

Lebensmittelhaus Werner 5910

Reisewitzer Str. 15

Löbtauer Möbelhaus 8912

R. SCHMIDDER
Eigene Werkstatt, 46. Schillingstr. 1 (am Rathaus)

Löbtauer Volksbekleidung 6908

Bezugsquelle f. Herrenbekleidung
KESSELSDORFER STR. 12

**Schwarzenhaus und Reparatur-
werkstätte Emil Freudenberg** 2014

Kesselsdorfer Straße

Drogerie zum weißen Kreuz 6912

Alfred Sachsenröder
Kesselsdorfer Straße 24

Leder- und Bedarfsartikel 20025

kaufen nur bei
Jäschke, Kesselsdorfer Str. 56

HERMANN HERBERG 20030

— KESSELSDORFER STRASSE —
Pelze, Hüte, Mützen, Schirme,
Krawatten, Wäsche usw.
Hohlestraße, Ecke Kesselsdorfer Straße

Feine Fleisch- und Wurstwaren 21091

MAX WAGNER
KESSELSDORFER STRASSE 71

Fleisch- u. Wurstwarengeschäft
ROBERT GOCHT 20041

Freiburger Straße III

Schuhbesohlung in 1 Tag 20047

M. Goldhammer, Kesselsdorfer Str. 64

Haus- und Küchengeräte
Richard Steinhart 21090

Kesselsdorfer Straße 9

Drogerie am Kronprinzenplatz
SPEZIALITÄT: Streichfette
Ol- und Lackfarben; Ausführung
sämtlicher Photo-Arbeiten 21104

Kauft bei unseren Inserenten!

Alb. Saalheim 20027

Achtstes Spezialegeschäft
für Herren-, Damen- und
Kinder-Bekleidung
nur
Kesselsdorfer Str.
(Ecke Bünausstraße)

Delikatessen, Kolonialwaren 20034

Spez.: Reich geräucherter Rohstoffe
Germann Bäulich
Kesselsdorfer Straße, Ecke Bünausstr.

**Ernst Thome, Fleischerei und
Wurstwaren** 10016

Alt-Löbtau, Ecke Burgstraße

Woldemar Opitz 20010

Fleischerei, Schillingstr. 7

Obst- und Süßfrüchte 20030

Grünwaren
ERNST BERTHOLD
Pörschestraße, Ecke Kesselsdorfer Straße

M. Sass & Co. 20010

Kesselsdorfer Str. 11
Größtes Spezialhaus
für Damen-, Herren- und
Kinderbekleidung

MAX HERZOG 21070

Verkaufslieferant der Dresdner
Preßhefen- u. Kornspeis-Fabrik
(Hrasmich)
Kesselsdorfer Straße 19
Spezialgeschäft für Weine
Spirituosen und Liköre

**KAUFHAUS
GEBH. KOHLER** 4011

FREIBERGER PLATZ 22

Wurst- und Aufschnittgeschäft
R. SCHUMANN NACHF. 4700

Freiburger Platz 12
Eigene Leber- u. Wurstwaren

Restaurant zur Post! 5921

Roßschlächterei
I. Gesch. Pflanzensche 12,
II. Gesch. Pflanzensche 36

KAFFEEHAUS MÜLLER 21030

Kesselsdorfer, Ecke Poststraße
TÄGLICH FRÜH GERÜSTETER KAFFEE

Fleisch- und Wurstwaren
Alfred Dietrich 20010

Kesselsdorfer Str. 11

Feinbrot, Wild und Geflügel 21070

OSCAR GRUNDMANN
Fertig 10002
Kesselsdorfer Straße 19
Bringt sich in empfehlende Erinnerung

Emil Göbel, Lederhandlung 21071

Kesselsdorfer Straße, Ecke Reisswitzer Str.
Hauptgeschäft: Am See 52

Fleischerei Oswald Wolf 5923

Erstklassiges Geschäft am Platze
Hauschlächterei in feiner Wurstwaren
Kesselsdorfer Straße 38

**Billigste Bezugsquelle für UHREN und
GOLDWAREN — Eigenes Reparaturwerkstatt**
Hermann Koksche 5913

Kesselsdorfer Straße

MAX LINDNER 21011

Bismarckstr. 2, Ecke Kesselsdorfer Straße
Herrenartikel, Strümpfe, Trikotagen,
Wolle, Erstlingsartikel, Handarbeiten

**Osthof und Delikat
BURGERGARTEN** 21071

Verkaufslieferant der Dresdner Arbeiterkass.
Freitag und Sonntag: Moderner Ball
Lübecker Straße 16

G. Teicher 4776

Lederhandlung
Philizier Straße 35
Schuhmacher-
bedarfartikel

GUSTAV UHLIG NACHF. 4721

Frans Hood
LEDERHANDLUNG
Walle Gasse 1

A. Thomas Nachf., Inh. O. Prohner 4722

Spezialität: Lein- und Baumwollwaren,
Bettdecken und Decken
Freiburger Platz

MAX RICHARD HARTIG 4700

Drogen u. Farben: Kolonialwaren
Rosenstraße 34 4700
Eigene Werkstatt 47

J. ALBERT SIEBER / Frauenstraße 1 4700

Spezialgeschäft: Krawatten, Hemden, Oberhemden, Kragen

E. Gey 4777

Philizier Straße 40
Lederhandlung
Lederwaren
Schuhmacher-
bedarfartikel
Kasseler Artikel

**Wäsche, Trikotagen
Strumpf- und Wollwaren** 5902

Kesselsdorfer Straße 14

Restaurant zur Post! 5921

Roßschlächterei
I. Gesch. Pflanzensche 12,
II. Gesch. Pflanzensche 36

KAFFEEHAUS MÜLLER 21030

Kesselsdorfer, Ecke Poststraße
TÄGLICH FRÜH GERÜSTETER KAFFEE

Fleisch- und Wurstwaren
Alfred Dietrich 20010

Kesselsdorfer Str. 11

Feinbrot, Wild und Geflügel 21070

OSCAR GRUNDMANN
Fertig 10002
Kesselsdorfer Straße 19
Bringt sich in empfehlende Erinnerung

Emil Göbel, Lederhandlung 21071

Kesselsdorfer Straße, Ecke Reisswitzer Str.
Hauptgeschäft: Am See 52

Fleischerei Oswald Wolf 5923

Erstklassiges Geschäft am Platze
Hauschlächterei in feiner Wurstwaren
Kesselsdorfer Straße 38

**Billigste Bezugsquelle für UHREN und
GOLDWAREN — Eigenes Reparaturwerkstatt**
Hermann Koksche 5913

Kesselsdorfer Straße

MAX LINDNER 21011

Bismarckstr. 2, Ecke Kesselsdorfer Straße
Herrenartikel, Strümpfe, Trikotagen,
Wolle, Erstlingsartikel, Handarbeiten

**Osthof und Delikat
BURGERGARTEN** 21071

Verkaufslieferant der Dresdner Arbeiterkass.
Freitag und Sonntag: Moderner Ball
Lübecker Straße 16

**Wahrlich Ihr Geschäft für
Wäsche, Berufs-Kleidung** 5901

Stifter, Stiftsstr. 1 (a. Fröh. Pl.)

Drogerie Klepperbein 4923

Fransstraße 9

ALFRED MANN 4923

Kleine Pflanzensche Str. 20, Ecke Jungfernstieg,
Felds. Platz- und Wurstwaren

Woll-Ecke 4923

Spezialgeschäft in Woll-,
Strickwaren und
Trikotagen
Johannstraße 8 (Ecke) Tel. 12 440

Wäschehaus Gustav Bernhard 21070

Am See 14

Merkur-Drogerie
KURT TREPTOW 4917

Freiburger Straße 61

**Seiferts Mastochsen-
schlächterei u. Wurstfabrik** 20031

Hugo Seifert, Webergasse 21
Verkaufsstelle für selbstver. Geflügelwaren

Kolonialwaren-Noack 4901

Prinzengasse 1

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Curt Heyne, Fleischerstr. 20013

Merseburgerstraße 16

SCHÜRZEN-ECKE
Eduard Peisel 20012

Johannstraße, Ecke Schillinggasse

**Bettwäsche, Tisch- und Küchertische sowie
feinste Leinwand- und Baumwollwaren**
kaufen Sie billig bei
HERMANN MAREUS, Johannstraße 11

Wäsche, Strümpfe 4720

Otto Holmemann, Webergasse 28
gegenüber der Bünausstraße

Offenbacher Lederwaren 4920

Ammonstr. 24 (1929) Ammonstr. 14

**Ernst Zenker Nachf.,
Inh. Paul Gneuss** 4917

Größe Pflanzensche Straße 29
Fleisch- und Wurstwaren
Zellfächer Geflügelfleisch

Restaurant zur „Stadt Mexiko“ 5922

Echte und leichte Biere
Echte chilenische, libanesisch und
mexikanische Spezialitäten
Verkehr am Seebassin, Erdbeeren
CARL MAX, Ammonstr. 24, 92

WOLLE 4710

Spezialitäten, Strümpfe, Handtücher
MÜLLER, Geierstraße Nr. 9

Wäsche
Leinen- und Baumwollwaren, Intellekt.
Bettdecken, Strümpferwaren, Trikotagen
KLEIDERSTOFFE
Heckel & Gattermann
Philizier Straße, Ecke Granastraße
Bismarckstr. 20, Ecke Weistockstr.

FISCHHAUS
GROSSE BRÜDERGASSE 11 20011

Gute Biere und Speisen zu er-
mäßigten Preisen

Solide Möbel
in allen Ausführungen
Komplette Einrichtungen, mod. Küchen-
Polsterwaren, Garderobe, Schrank-
u. Herrenschränke, Kleider- u. Bett-
u. Tischdecken, Gardinen, Teppiche,
Süßspeisen, Intellekt., Bettdecken usw.
**Kleine Anzahlungen!
Bekomme Rat!**
Waren- und Möbel-Kaufhaus
Wilh. Ritter & Co.
7 Moritzstraße 7 4911